

Nachweise

Quellen- und Literaturverzeichnis

Dank ...



*Foto: Abdruck der Thomaskirche mit freundlicher Genehmigung des
Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig.*

Für meine Più

»Ob diese [die Musik] zwar mein Acker
und Pflug ist, und mir zum
Hauptergetzen dienet, so habe ich ihr
doch seither ein Par Jahren eine
Gefehrtinn zugesellet, nemlich die
Blumen-Liebe«.

Telemann 1742 an einen Freund

»Ich mache Ihnen ein Geschenk und
schicke Ihnen eine Kiste
Blumenzwiebeln«.

Händel 1750 an Telemann in einem auf Französisch
abgefassten Brief

»Ohnerachtet der Herr Vetter sich geneigt offeriren, fernerhin mit dergleichen liqueur [gemeint ist ein Fäßlein Most] zu assistiren; So muß doch wegen übermäßiger hiesigen Abgaben es depreciren; denn da die Fracht 16 gr. der Überbringer 2 gr. der Visitor 2 gr. die Landaccise 5 gr. 3 pf. und generalaccise 3 gr. gekostet hat, als können der Herr Vetter selbstern ermeßen, daß mir jedes Maaß fast 5 gr. zu stehen kömt, welches denn vor ein Geschenk alzu kostbar ist.«